

# Förderrichtlinie der Stadt Soest zur Umgestaltung von Schottergärten in naturnahe Gärten vom 24.02.2025

## 1. Allgemeines

Auch in der Stadt Soest sind die Folgen des Klimawandels schon zu spüren. Dichte Bebauungen und versiegelte Flächen tragen dazu bei, dass sich Hitzeinseln im Stadtgebiet ausweiten und das Überschwemmungsrisiko bei Starkregenereignissen steigt. Deshalb will Soest den Anteil versiegelter Flächen auf dem Stadtgebiet weiter reduzieren. Gleichzeitig schwinden natürliche Lebensräume für Insekten und andere wilde Tiere, die für den Erhalt der Artenvielfalt unverzichtbar sind. Die Reduktion versiegelter Flächen sollte daher mit der Schaffung naturnaher Räume einhergehen.

Ziel der Förderung ist es einen Anreiz zu schaffen, Schottergärten insbesondere in Vorgärten so umzuwandeln, dass diese eine möglichst flächendeckende Vegetation aufweisen, Angebote für Insekten und andere Tiere bieten, das Regenwasser gut versickern lassen, und durch Verdunstung das Mikroklima verbessern.

Dabei sind Schottergärten solche Flächen in Gärten und Vorgärten von Wohn- und Geschäftshäusern, die zu über ca. 80% mit losen Steinen, Schotter und/oder Kies bedeckt sind. Über die Einstufung als Schottergarten entscheidet die Stadt Soest auf der Grundlage von Fotos und Skizzen oder durch einen Vor-Ort-Termin.

Um der zeitlichen Dringlichkeit von Klimaschutz und Klimaanpassung Rechnung zu tragen, wird durch eine Begrenzung des Förderprogrammes auf 4 Jahre und eine abschmelzende Förderhöhe auf eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen hingewirkt.

## 2. Fördergegenstand/Förderfähige Maßnahmen

Förderfähig sind folgende Maßnahmen:

- (1) Gärtnerische Dienstleistungen, welche durch einen Fachbetrieb ausgeführt wurden (Entsorgung und Abfuhr von Schotter und weiteren für die Entsiegelung zu entfernenden Materialien, Bodenvorbereitung, Pflanzung und Herrichtung)
- (2) Beschaffung von Pflanzmaterialien für die Begrünung (z.B. Mutterboden, Saatgut, Sträucher, Stauden)
- (3) Beschaffung von Materialien für die Schaffung weiterer Lebensräume für heimische Arten (z.B. Nisthilfen für Vögel und Insekten).

## 3. Fördervoraussetzungen

Gefördert wird die Entsiegelung und naturnahe Umgestaltung von Schottergärten auf Privat- und Gewerbegrundstücken.

- (1) Die Mindestgröße der umzuwandelnden Fläche auf einem Grundstück, für die eine Förderung beantragt wird, beträgt 10 m<sup>2</sup>.

- (2) Bei der Neugestaltung von mehreren kleinen Teilflächen (kleiner 10 m<sup>2</sup>) auf einem Grundstück (z. B. im Vorgarten- und Gartenbereich) können die Teilflächen (jeweils mind. 5 m<sup>2</sup>) addiert werden.
- (3) Folgende Anforderungen an die Neugestaltung der vom Antrag erfassten Gartenfläche sind zu erfüllen:
  1. Es ist Mutterboden als Pflanz Erde einzubringen.
  2. Der versiegelte Flächenanteil der neu gestalteten Fläche darf maximal 10 % betragen.
  3. Der gesamte Boden ist wasserdurchlässig herzustellen.
  4. Bei der neu eingebrachten Bepflanzung handelt es sich um standortgerechte und klimaresiliente Pflanzen, die durch die Bereitstellung von Lebensraum und/oder Nahrungsangebot die Artenvielfalt unterstützen. Eine Empfehlungsliste ist der Richtlinie angehängt.
- (4) Widerrechtlich angelegte Schottergärten, die nicht den festgesetzten Vorgaben eines Bebauungsplans oder einer Gestaltungssatzung entsprechen, sind von einer Förderung ausgenommen.
- (5) Die Antragstellenden erklären ihr Einverständnis dazu, dass im Falle der Bewilligung einer Förderung zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation Fotos der Fördermaßnahme unentgeltlich veröffentlicht werden dürfen.
- (6) Nicht gefördert werden der Einbau von Rasengitter verschiedener Materialien, Drainage- oder Fugenpflaster sowie Oberflächen mit Steinen, Kies, Schotter oder ähnlichen Materialien. Eine reine Gartenumgestaltung ist grundsätzlich aus der Förderung ausgeschlossen. Wird eine Fläche entsiegelt und eine andere Fläche versiegelt ist nur die entsiegelte Nettofläche förderfähig. Beschreibungen bzw. Nachweise mit entsprechenden Maßangaben sind vorzulegen.

#### 4. Förderhöhe

Die Fördermittel werden als nicht zurückzahlende Zuschüsse gewährt.

- (1) Die Fördermittel dürfen nicht mit anderen Fördermitteln der Stadt Soest kumuliert werden. Insbesondere sei hier auf das Förderprogramm *Klimafolgenanpassung. Jetzt Handeln* verwiesen.
- (2) Der Zuschuss wird für förderfähige Leistungen bewilligt und in einem kombinierten Modell aus abschmelzender Förderquote und absolutem Höchstbetrag gewährt:
  1. Im ersten Jahr des Förderprogramms werden bis zu 80% der anerkannten Gesamtkosten übernommen, im zweiten Jahr bis zu 70%, im dritten Jahr bis zu 60% und so weiter, bis die Förderquote im letzten Jahr bis zu 50% erreicht. Diese schrittweise Reduzierung soll einen Anreiz für eine frühzeitige Umsetzung der Maßnahmen schaffen und eine effiziente Mittelverwendung sicherstellen.
  2. Die absolute Höhe der Förderung ist auf 2.000 € pro Antrag begrenzt.
- (3) Eine Förderung erfolgt nur, solange die Mittel verfügbar sind.

## 5. Antragsberechtigte

- (1) Antragsberechtigt sind Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer oder sonst dinglich Verfügungsberechtigte (z. B. Erbbauberechtigte), aber auch Mieterinnen und Mieter mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eigentümerin / des Eigentümers.
- (2) Bei Wohnungseigentümergeinschaften ist mit dem Förderantrag ein bestandskräftiger Beschluss der Gemeinschaft vorzulegen.
- (3) Pro Antragstellerin oder Antragsteller bzw. je Nutzergemeinschaft kann nur eine Umbaumaßnahme gefördert werden.

## 6. Antragsverfahren

- (1) Antragsberechtigte (s. Ziffer 5) können nach Inkrafttreten der Förderrichtlinie einen Antrag stellen. Dazu ist das entsprechende Online-Formular auszufüllen. Die Unterlagen können unter folgender Web-Adresse abgerufen werden:  
[www.soest-saniert.de](http://www.soest-saniert.de) → Fördern  
Im Ausnahmefall können die erforderlichen Unterlagen auch schriftlich bei folgender Stelle eingereicht werden:

Stadt Soest  
Abt. Stadtentwicklung  
AG Klima  
Markt 13  
59494 Soest  
E-Mail: c.bauer@soest.de

- (2) Mit dem Antrag sind folgende Unterlagen notwendigerweise einzureichen:
  1. Ein Lageplan, aus dem die Fläche für die Umgestaltung hervorgeht
  2. Eine technische Beschreibung der Maßnahme mit Skizze
  3. Ein Foto des Ist-Zustandes
  4. Eine verbindliche und detaillierte Kostenschätzung (Angebot eines Fachdienstleisters) bzw. eine grobe Kostenschätzung bei Durchführung in Eigenleistung
  5. Eigentumsnachweis
  6. Ggf. erforderliche Genehmigungen (z.B. Aufbruchgenehmigung)
- (3) Anschließend erfolgt schnellstmöglich eine Antragsprüfung und eine entsprechende Förderzusage durch die Geschäftsstelle Klimaschutz.
- (4) Die Umgestaltungsmaßnahmen sind grundsätzlich erst nach dieser Förderzusage förderfähig, das heißt der Kauf/die Auftragserteilung darf erst nach erteilter Förderzusage erfolgen.
- (5) Binnen 8 Monaten nach Bekanntgabe der Förderzusage sind alle erforderlichen Nachweise (Rechnungskopien, Nachher-Fotos) einzureichen. Erst danach erfolgt eine Auszahlung der Fördersumme. Werden die erforderlichen Nachweise nicht fristgerecht eingereicht, ist die oben genannte Förderzusage hinfällig.

## 7. Bewilligung

- (1) Vor Bewilligung des Zuschusses darf nicht mit der Maßnahme begonnen werden. Als Beginn ist bereits der Abschluss eines Leistungs- und Lieferungsvertrages zu werten. Planungsarbeiten und Genehmigungsverfahren sind ausgenommen.
- (2) Nach Prüfung der vollständig eingereichten Unterlagen erfolgt die Bewilligung in Form eines schriftlichen Bescheides, der die maximale Höhe des bewilligten Zuschusses angibt.
- (3) Die Bewilligung der Maßnahmen ersetzt nicht eine möglicherweise erforderliche Genehmigung nach öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Vorschriften. Der Antragsteller übernimmt die Verantwortung für die technische Richtigkeit der Planung und Ausführung.

## 8. Förderausschluss

Eine Förderung ist in folgenden Fällen ausgeschlossen:

- (1) Die Maßnahme wurde vor der Bewilligung bereits begonnen oder durchgeführt. Als Maßnahmenbeginn gilt die Auftragserteilung an Bau- oder Handwerksbetriebe oder der Beginn der Ausführung in Eigenleistung bzw. der Kauf von Materialien hierfür.
- (2) Dieselbe Maßnahme wird bereits nach anderen Programmen gefördert.
- (3) Die Entsiegelung muss aufgrund anderer rechtlicher Vorschriften bzw. behördlicher Verfahren durchgeführt werden (z. B. Baugenehmigung).
- (4) Die erfolgte Anlegung des Schottergartens entsprach nicht den gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Baurecht) oder kommunalen Vorgaben (z.B. Bebauungsplan).

## 9. Auszahlung und Verwendungsnachweis

- (1) Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt im Erstattungsverfahren nach Abschluss der Maßnahme und Zusendung eines Verwendungsnachweises.
- (2) Folgende Unterlagen sind als Verwendungsnachweis einzureichen:
  1. Rechnungskopien bzgl. förderfähiger Leistungen gem. Ziff. 2 und Zahlungsnachweis
  2. Aussagekräftige Fotos zum Zustand nach dem Umbau
- (3) Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung des entsprechenden Betrags auf das angegebene Bankkonto. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.
- (4) Ergibt die Prüfung der für die Auszahlung eingereichten Unterlagen, dass die Maßnahmen nicht in dem im Auszahlungsantrag dargestellten Umfang umgesetzt wurden, so kann der Zuschuss entsprechend gekürzt oder versagt werden.

## 10. Bedingungen und Auflagen

- (1) Die Stadt Soest behält sich vor, nach der Umgestaltung die fachgerechte Ausführung der Maßnahme zu prüfen.

- (2) Die nach diesem Programm geförderten Flächen sind für einen Zeitraum von 10 Jahren in dem umgestalteten Zustand zu erhalten, beginnend mit der Auszahlung des Zuschusses. Wird der Zeitraum von 10 Jahren nicht eingehalten, können Fördermittel zurückgefordert werden. Bei einer Veräußerung oder Übertragung des Grundstücks ist diese Verpflichtung auf die Käuferin oder den Käufer bzw. die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger zu übertragen.
- (3) Belastetes Bodenmaterial, welches im Rahmen der Umwandlung anfällt, ist fachgerecht zu entsorgen. Entsprechende Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.
- (4) Bei Verstoß gegen diese Richtlinie oder im Falle falscher Angaben kann der Bewilligungsbescheid vollständig oder teilweise widerrufen werden.
- (5) Die Fördermittel sind auf Anforderung der Stadt Soest innerhalb eines Monats ganz oder anteilig zurückzuzahlen, wenn die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wurde oder gegen Bestimmungen dieser Richtlinie verstoßen worden ist.

## 11. Inkrafttreten und Gültigkeit

Diese Richtlinie der Stadt Soest tritt am 01.03.2025 in Kraft und gilt bis zum 31.12.2028. Sofern das Förderprogramm in den Folgejahren weitergeführt wird, gilt diese Richtlinie weiter. Ansonsten endet ihre Gültigkeit mit vollständiger Ausschöpfung der Fördermittel. Die Stadt Soest kann diese Förderrichtlinie an veränderte Fördersituationen sowie jederzeit an veränderte rechtliche Grundlagen anpassen. Außerdem sind jederzeit Änderungen zur Behebung von Auslegungsproblemen sowie zur Schließung von Regelungslücken möglich. Es gelten die jeweils aktuellen Förderrichtlinien. Diese werden auf den Internetseiten der Stadt Soest bekanntgegeben.

## 12. Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Die Stadt Soest entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel. Die Höhe der verfügbaren Fördermittel ist begrenzt und beträgt 20.000€ im ersten Jahr, und jeweils 10.000€ in den Jahren bis 2028.

Soest, den 24.02.2025

---

Matthias Abel  
(Technischer Beigeordneter)

Anlagen:

- A) Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten
- B) Empfehlungslisten klimaresilienter und biodiversitäts-förderlicher Pflanzen



**Information**  
 zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Soest  
 nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

<b>Bereich</b>	Fördermaßnahmen im Bereich Klimaschutz - Klimaanpassung Abt. Stadtentwicklung und Bauordnung, AG Stadtentwicklung, Umwelt und Geoservice
----------------	--

<b>Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen</b> <i>(Abteilung, Anrede, Name, Funktion, Telefon, Email)</i>	Stadt Soest Der Bürgermeister Am Vreithof 8 59494 Soest Telefon: 02921 / 1030 E-Mail: <a href="mailto:post@soest.de">post@soest.de</a>
<b>Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten</b> <i>(Anrede, Name, Telefon, Email; Postanschrift bei externer/-m DSB)</i>	Kreis Soest – Der Datenschutzbeauftragte Hoher Weg 1-3 59494 Soest Telefon 02921 30-2510/2511 E-Mail-Adresse: <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@kreis-soest.de">datenschutzbeauftragter@kreis-soest.de</a>
<b>Zweck/e der Datenverarbeitung</b> <i>(Nennung der Hauptaufgaben; z.B. Erteilung und Entzug von Fahrerlaubnissen)</i>	Die Verarbeitung von Daten erfolgt nur zur Durchführung der Abwicklung von Förderprogrammen, Antrag, Bearbeitung und ggfs. Auszahlung der beantragten Zuschüsse
<b>Wesentliche Rechtsgrundlage/n</b> <i>(sowohl materiell-rechtlich wie auch verfahrens- und datenschutzrechtlich)</i>	Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Datenschutzgesetz NRW (DSG- NRW): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a i.V. m. Art. 7 DSGVO</li> <li>• Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs.1b DSGVO)</li> </ul>
<b>Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten</b> <i>(im Regelfall)</i>	Ihre Daten werden ggfs. zur Auszahlung von Zuschüssen der Kasse zugeleitet. Eine Weitergabe von Daten an Empfänger außerhalb unseres Hauses erfolgt nur unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz.



<p><b>Dauer der Speicherung und Aufbewahrungsfristen</b>  <i>(aus rechtlichen Bestimmungen wie z.B. Kassen-, Handels-, Steuerrecht oder KGSt-Empfehlungen)</i></p>	<p>Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.</p> <p>Ausnahmen ergeben sich, soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten zu erfüllen sind zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. In der Regel sind dies 10 Jahre.</p> <p>Sofern die Datenverarbeitung im berechtigten Interesse von uns oder einem Dritten erfolgt, werden die personen-bezogenen Daten gelöscht, sobald dieses Interesse nicht mehr besteht.</p> <p>Hierbei gelten die genannten Ausnahmen.</p>
<p><b>Art der erhobenen personenbezogenen Daten</b></p>	<p>Wir verarbeiten folgende personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Daten des Bestellers:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorname und Nachname</li> <li>• Straße und Hausnummer</li> <li>• PLZ und Hausnummer</li> <li>• Adresszusatz soweit erforderlich (z. B. wohnhaft bei)</li> <li>• Geburtsdatum</li> <li>• Telefon</li> <li>• E-Mail-Adresse</li> </ul> <p>Vollständige Antragsunterlagen</p>
<p><b>Rechte der betroffenen Person</b></p>	<p>Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Recht auf Auskunft</li> <li>• das Recht auf Berichtigung</li> <li>• das Recht auf Löschung</li> <li>• das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,</li> <li>• das Recht auf Datenübertragbarkeit</li> <li>• das Widerspruchsrecht</li> <li>• das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde</li> <li>• das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können</li> </ul>

















































**Kontaktdaten der zuständigen  
Aufsichtsbehörde**

Landesbeauftragte für Datenschutz  
und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI)  
Postfach 20 04 44  
40102 Düsseldorf  
Telefon 0211 384240  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)  
Internet: <https://www.ldi.nrw.de/>







# Insektenfreundliche Pflanzen für den Garten

NAME	WUCHSHÖHE IN CM	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	STANDORT	GIFTIG*	GUT FÜR	LEBENSDAUER
Acker-Glockenblume <i>Campanula rapunculoides</i>	30-80	Juni-August				 	mehrhäufig
Acker-Witwenblume <i>Knautia arvensis</i>	30-80	Juni-August				 	mehrhäufig
Aufrechter Ziest <i>Stachys recta</i>	20-40	Juni – September				  	mehrhäufig
Ausdauernder Lein <i>Linum perenne</i>	30-80	Juni-August				 	mehrhäufig
Ausdauerndes Silberblatt <i>Lunaria rediviva</i>	30-150	Mai-Juli					mehrhäufig
Berg-Aster <i>Aster amellus</i>	10-70	August-Oktober				  	mehrhäufig
Berg-Flockenblume <i>Centaurea montana</i>	30-70	Mai-Oktober				 	mehrhäufig
Berg-Steinkraut <i>Alyssum montanum</i>	10-25	März-April				   	mehrhäufig
Blauer Eisenhut <i>Aconitum napellus</i>	30-200	Juni-September				  	mehrhäufig
Blut-Storchschnabel <i>Geranium sanguineum</i>	20-50	Juni-September				 	mehrhäufig
Breitblättrige Glockenblume <i>Campanula latifolia</i>	60-150	Juni-August				 	mehrhäufig
Brauner Storchschnabel <i>Geranium phaeum</i>	25-50	Mai-Juni				 	mehrhäufig

Gewöhnlicher Blutweiderich





































































## LEGENDE

Gut für  Wildbienen  Schmetterlinge  Käfer  Fliegen

Standort  sonnig  halbschattig  schattig

 giftig


# Insektenfreundliche Pflanzen für den Garten

NAME	WUCHSHÖHE IN CM	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	STANDORT	GIFTIG*	GUT FÜR	LEBENSDAUER
Bunte Kronwicke <i>Securigera varia</i>	30-120	Juni – Oktober				 	mehrhäufig
Bunte Schwertlilie <i>Iris variegata</i>	20-40	Mai-Juni				 	mehrhäufig
Bunte Wolfsmilch <i>Euphorbia polychroma</i>	30-50	April-Juni				 	mehrhäufig
Christrose <i>Helleborus niger</i>	15-30	Januar-März		 		 	mehrhäufig
Duftveilchen <i>Viola odorata</i>	5-10	März-April		 		 	mehrhäufig
Echter Baldrian <i>Valeriana officinalis</i>	70-150	Juni-August				  	mehrhäufig
Echtes Herzgespann <i>Leonurus cardiaca</i>	50-150	Juli-September				  	mehrhäufig
Echtes Labkraut <i>Galium verum</i>	20-70	Juni-September				  	mehrhäufig
Echtes Mädesüß <i>Filipendula ulmaria</i>	60-150	Juli-September		 		  	mehrhäufig
Echtes Salomonsiegel <i>Polygonatum odoratum</i>	15-65	Mai-Juni		 		 	mehrhäufig
Färberkamille <i>Anthemis tinctoria</i>	20-60	Juni-September				  	mehrhäufig
Färberwaid <i>Isatis tinctoria</i>	40-120	Mai-Juni				  	zweijährig
Frühlings-Fingerkraut <i>Potentilla tabernaemontani</i>	5-15	März-Mai				 	mehrhäufig

Färberkamille



































## LEGENDE

Gut für  Wildbienen  Schmetterlinge  Käfer  Fliegen

Standort  sonnig  halbschattig  schattig

 giftig

# Insektenfreundliche Pflanzen für den Garten

NAME	WUCHSHÖHE IN CM	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	STANDORT	GIFTIG*	GUT FÜR	LEBENSDAUER
Frühlings-Platterbse <i>Lathyrus vernus</i>	20-30	April-Mai					mehrfährig
Geflecktes Lungenkraut <i>Pulmonaria officinalis</i>	10-20	März-Mai					mehrfährig
Gelbe Skabiose <i>Scabiosa ochroleuca</i>	20-60	Juni- Oktober					mehrfährig
Gelbes Sonnenröschen <i>Helianthemum nummularium</i>	10-20	April- September					mehrfährig
Gemeine Nachtkerze <i>Oenothera biennis</i>	80-180	Juni- September					zweijährig
Genfer Günsel <i>Ajuga genevensis</i>	10-30	Mai- September					mehrfährig
Gewöhnliche Akelei <i>Aquilegia vulgaris</i>	30-90	Mai-Juli					mehrfährig
Gewöhnliche Goldnessel <i>Lamium galeobdolon</i>	15-45	April-Juli					mehrfährig
Gewöhnliche Küchenschelle <i>Pulsatilla vulgaris</i>	5-15	Februar- April					mehrfährig
Gewöhnliche Nachtviole <i>Hesperis matronalis</i>	40-100	Mai-Juli					mehrfährig
Gewöhnliche Ochsenzunge <i>Anchusa officinalis</i>	30-70	Mai- September					zweijährig
Gewöhl. Wald-Hainsimse <i>Luzula sylvatica</i>	30-100	April-Juni					mehrfährig

Gewöhnlicher Natternkopf





























































## LEGENDE

Gut für  Wildbienen  Schmetterlinge  Käfer  Fliegen

Standort  sonnig  halbschattig  schattig

 giftig

# Insektenfreundliche Pflanzen für den Garten

NAME	WUCHSHÖHE IN CM	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	STANDORT	GIFTIG*	GUT FÜR	LEBENSDAUER
Gewöhnliche Wegwarte <i>Cichorium intybus</i>	30-200	Juni- Oktober				  	mehrjährig
Gewöhnlicher Beinwell <i>Symphytum officinale</i>	30-100	Mai – Juli				 	mehrjährig
Gewöhnlicher Blutweiderich <i>Lythrum salicaria</i>	30-200	Juni- September				  	mehrjährig
Gewöhnlicher Dost <i>Origanum vulgare</i>	20-50	Juli- September				 	mehrjährig
Gewöhnlicher Gilbweiderich <i>Lysimachia vulgaris</i>	40-150	Juni- August				 	mehrjährig
Gewöhnlicher Natternkopf <i>Echium vulgare</i>	25-100	Juni- August				 	zweijährig
Gewöhnlicher Thymian <i>Thymus pulegioides</i>	5-25	Juni- Oktober				 	mehrjährig
Gewöhnlicher Wasserdost <i>Eupatorium cannabinum</i>	50-175	Juli- September				 	mehrjährig
Gewöhnlicher Wirbeldost <i>Clinopodium vulgare</i>	30-60	Juli- Oktober				 	mehrjährig
Gewöhnlicher Ysop <i>Hyssopus officinalis</i>	20-60	Juli- Oktober				 	mehrjährig
Gewöhnliches Seifenkraut <i>Saponaria officinalis</i>	40-80	Juli- September				  	mehrjährig
Gold-Aster <i>Galatella linosyris</i>	15-50	Juli- Oktober				 	mehrjährig
Großblütige Braunelle <i>Prunella grandiflora</i>	10-30	Juni-August				 	mehrjährig

Rispen-Flockenblume




























































## LEGENDE

Gut für  Wildbienen  Schmetterlinge  Käfer  Fliegen

Standort  sonnig  halbschattig  schattig

 giftig

# Insektenfreundliche Pflanzen für den Garten

NAME	WUCHSHÖHE IN CM	BLÜZEIT	BLÜTENFARBE	STANDORT	GIFTIG*	GUT FÜR	LEBENSDAUER
Großblütige Königskerze <i>Verbascum densiflorum</i>	50-200	Juli-September				  	zweijährig
Große Sternmiere <i>Stellaria holostea</i>	20-60	April-Juni					mehrfährig
Großer Odermennig <i>Agrimonia procera</i>	50-180	Juni-August				  	mehrfährig
Heide-Nelke <i>Dianthus deltoides</i>	10-40	Juni-Oktober				 	mehrfährig
Heil-Ziest <i>Betonica officinalis</i>	20-60	Juni-August				 	mehrfährig
Hohe Schlüsselblume <i>Primula elatior</i>	10-30	März-Mai				 	mehrfährig
Kartäuser-Nelke <i>Dianthus carthusianorum</i>	15-60	Mai-September				 	mehrfährig
Kleinblütige Bergminze <i>Calamintha nepeta</i>	30-50	Juli-September				 	mehrfährig
Klebriger Salbei <i>Salvia glutinosa</i>	40-80	Juni-Oktober				 	mehrfährig
Kleine Braunelle <i>Prunella vulgaris</i>	5-30	Juni-September				 	mehrfährig
Kleiner Odermennig <i>Agrimonia eupatoria</i>	15-150	Juli-September				  	mehrfährig
Kleines Habichtskraut <i>Hieracium pilosella</i>	10-30	Mai-September				  	mehrfährig
Kleines Immergrün <i>Vinca minor</i>	15-20	März-Juni				  	mehrfährig

Kartäuser-Nelke



## LEGENDE

Gut für  Wildbienen  Schmetterlinge  Käfer  Fliegen
















Standort  sonnig  halbschattig  schattig

 giftig

# Insektenfreundliche Pflanzen für den Garten

Rundblättrige Glockenblume



NAME	WUCHSHÖHE IN CM	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	STANDORT	GIFTIG*	GUT FÜR	LEBENSDAUER
Kleines Seifenkraut <i>Saponaria ocyroides</i>	10-30	April- Oktober				  	mehrfährig
Knäuel-Glockenblume <i>Campanula glomerata</i>	20-60	Juni- September				 	mehrfährig
Kriechender Günsel <i>Ajuga reptans</i>	10-20	Mai- August					mehrfährig
Mauer-Zimbelkraut <i>Cymbalaria muralis</i>	15-60	Juni- September					mehrfährig
Moschus-Malve <i>Malva moschata</i>	20-80	Juni- Oktober				  	mehrfährig
Muskatellersalbei <i>Salvia sclarea</i>	30-110	Juni- September				 	zweijährig
Nesselblättrige Glockenblume <i>Campanula trachelium</i>	30-110	Juni- August					mehrfährig
Pfirsichblättrige Glockenblume <i>Campanula persicifolia</i>	30-80	Juni- August				 	mehrfährig
Purpur-Fetthenne <i>Sedum telephium</i>	25-60	Juli - September					mehrfährig
Purpurrote Taubnessel <i>Lamium purpureum</i>	10-25	März- Oktober				  	einjährig
Quirlblättriger Salbei <i>Salvia verticillata</i>	30-60	Juni- September				 	mehrfährig
Rispen-Flockenblume <i>Centaurea stoebe</i>	30-100	Juni- September				 	mehrfährig


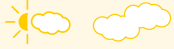




























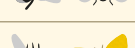











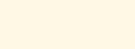
## LEGENDE

Gut für  Wildbienen  Schmetterlinge  Käfer  Fliegen

Standort  sonnig  halbschattig  schattig

 giftig

# Insektenfreundliche Pflanzen für den Garten

NAME	WUCHSHÖHE IN CM	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	STANDORT	GIFTIG*	GUT FÜR	LEBENSDAUER
Roter Fingerhut <i>Digitalis purpurea</i>	50-120	Juni-August					zweijährig
Rote Spornblume <i>Centranthus ruber</i>	30-80	April-September					mehrfährig
Rundblättrige Glockenblume <i>Campanula rotundifolia</i>	10-30	Juni-Oktober					mehrfährig
Sand-Thymian <i>Thymus serpyllum</i>	2-7	Mai-Oktober					mehrfährig
Schöllkraut <i>Chelidonium majus</i>	20-80	Mai-September					mehrfährig
Sibirische Schwertlilie <i>Iris sibirica</i>	30-80	Mai-Juni					mehrfährig
Skabiosen-Flockenblume <i>Centaurea scabiosa</i>	30-120	Juni-September					mehrfährig
Steppensalbei <i>Salvia nemorosa</i>	20-50	Juni-August					mehrfährig
Stinkende Nieswurz <i>Helleborus foetidus</i>	30-80	März-April					mehrfährig
Taubenkropf-Leimkraut <i>Silene vulgaris</i>	15-60	April-September					mehrfährig
Tauben-Skabiose <i>Scabiosa columbaria</i>	20-50	Juli-Oktober					mehrfährig
Thüringer Strauchpappel <i>Lavatera thuringiaca</i>	50-125	Juli-Oktober					mehrfährig
Tüpfel-Johanniskraut <i>Hypericum perforatum</i>	15-80	Juni-August					mehrfährig

Ausdauernder Lein



## LEGENDE

Gut für  Wildbienen  Schmetterlinge  Käfer  Fliegen

Standort  sonnig  halbschattig  schattig

 giftig

# Insektenfreundliche Pflanzen für den Garten

NAME	WUCHSHÖHE IN CM	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	STANDORT	GIFTIG*	GUT FÜR	LEBENSDAUER
Wald-Engelwurz <i>Angelica sylvestris</i>	50-200	Juli-September				 	zweijährig
Wald-Geißbart <i>Aruncus dioicus</i>	100-150	Juni-Juli				  	mehrfährig
Wald-Segge <i>Carex sylvatica</i>	25-90	Mai-Juli					mehrfährig
Wald-Storchschnabel <i>Geranium sylvaticum</i>	20-60	Juni-September				 	mehrfährig
Wald-Witwenblume <i>Knautia dipsacifolia</i>	30-100	Juni-September				 	mehrfährig
Wald-Ziest <i>Stachys sylvatica</i>	60-100	Juni-September				 	mehrfährig
Weidenblättriger Alant <i>Inula salicina</i>	25-75	Juni-Oktober				  	mehrfährig
Weidenblättriges Ochsenauge <i>Bupthalmum salicifolium</i>	30-70	Juni-September				  	mehrfährig
Weißer Mauerpfeffer <i>Sedum album</i>	8-20	Juni – Juli				  	mehrfährig
Weißer Steinklee <i>Melilotus albus</i>	30-150	Juni-September				 	zweijährig
Wiesen-Flockenblume <i>Centaurea jacea</i>	30-60	Juni-Oktober				 	mehrfährig
Wiesen-Knöterich <i>Persicaria bistorta</i>	30-80	Mai-Juli				  	mehrfährig
Wiesenmargerite <i>Leucanthemum vulgare</i>	10-100	Mai-September				  	mehrfährig

Wilde Malve



## LEGENDE

































Gut für  Wildbienen  Schmetterlinge  Käfer  Fliegen

Standort  sonnig  halbschattig  schattig

 giftig



# Insektenfreundliche Pflanzen für den Garten

NAME	WUCHSHÖHE IN CM	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	STANDORT	GIFTIG*	GUT FÜR	LEBENSDAUER
Wiesensalbei <i>Salvia pratensis</i>	30-50	Mai-September				 	mehrwährig
Wiesen-Schafgarbe <i>Achillea millefolium</i>	20-70	Juni-Oktober				  	mehrwährig
Wiesen-Schlüsselblume <i>Primula veris</i>	10-30	April-Juni				 	mehrwährig
Wilde Karde <i>Dipsacus fullonum</i>	80-150	Juli-August				 	zweijährig
Wilde Malve <i>Malva sylvestris</i>	30-100	Juni-Oktober				 	meist mehrjährig
Wilde Möhre <i>Daucus carota</i>	20-100	Juni-September				  	zweijährig
Zypressen-Wolfsmilch <i>Euphorbia cyparissias</i>	15-50	April-Juli				  	mehrwährig

Wilde Möhre



## LEGENDE

### Gut für



Wildbienen



Schmetterlinge



Käfer



Fliegen

### Standort



sonnig



halbschattig



schattig



giftig

### Nähere Informationen

#### Herkunft:

Bei den in der Liste aufgeführten Pflanzen handelt es sich mit wenigen Ausnahmen um Pflanzen, die bei uns gebietsheimisch sind. Viele unserer Insekten haben sich im Laufe der Evolution auf bestimmte gebietsheimische Wildpflanzen spezialisiert und sind damit zwingend auf deren Vorkommen angewiesen. Darüber hinaus sind die Wildpflanzen nicht durch Züchtung verändert und bieten daher ausreichend Pollen und Nektar. Bezugsadressen für geeignetes Samenmaterial und Pflanzgut finden Sie unter: [www.NABU.de/saatgut](http://www.NABU.de/saatgut)

#### Blütezeitpunkt:

Die Angaben unter Blütezeit sind ungefähre von/bis Angaben. Gehölze blühen i. d. R. über einen Zeitraum von einigen Wochen. Die Blütezeit kann allerdings je nach Standort und Höhenlage variieren. Auch können sich die Blütezeiten durch Auswirkungen des Klimawandels verschieben.

#### Quellen:

Haeupler, Muer: Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (2007)  
Schwegler: Die Blütenpflanzen Mitteleuropas (2000)  
Westrich: Die Wildbienen Deutschlands (2019)  
Witt: Wildpflanzen für jeden Garten (1994)

### Impressum:

© 2020, 1. Auflage 04/2020, NABU (Naturschutzbund Deutschland), Landesverband Baden-Württemberg e. V., Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart, Tel. 0711.966 72-0, Fax -33, NABU@NABU-BW.de, www.NABU-BW.de, Gestaltung: Sabine Schneider  
Fotos: NABU/M. Klatt (Gewöhnlicher Blutweiderich, Färberkamille, Rundblättrige Glockenblume, Ausdauernder Lein, Wilde Malve, Wilde Möhre) NABU/M. Sommerfeld (Gewöhnlicher Natternkopf) NABU/H. May (Rispen-Flockenblume) NABU/C. Buchen (Kartäuser-Nelke)

Das Projekt „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ wird gefördert durch:






Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Mehr Informationen  
finden Sie unter:  
[www.bluehendegaerten.de](http://www.bluehendegaerten.de)

\* Nähere Informationen zu der Giftigkeit der einzelnen Pflanzenbestandteile entnehmen Sie der Fachliteratur oder erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.






# Insektenfreundliche Gehölze für den Garten

NAME	HÖHE IN METERN	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	FRUCHTFARBE	FRÜCHTE	STANDORT
Alpen-Johannisbeere <i>Ribes alpinum</i>	0,8-2	April-Mai				  
Alpen-Rose <i>Rosa pendulina</i>	1-2,5	Mai-Juli				 
Bibernell-Rose <i>Rosa pimpinellifolia</i>	0,2-1	Mai-Juni				 
Blaue Heckenkirsche <i>Lonicera caerulea</i>	0,6-1,2	Mai-Juni				   
Dornige Hauhechel <i>Ononis spinosa</i>	0,3-1	Juni-August				 
Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i>	3-15	Mai-Juni				 
Echtes Geißblatt <i>Lonicera caprifolium</i>	1-5, kletternd	Mai-Juli				 
Echte Mispel <i>Mespilus germanica</i>	3-6	Mai-Juni				 
Eingriffeliger Weißdorn <i>Crataegus monogyna</i>	2-8	Mai-Juni				 
Elsbeere <i>Sorbus torminalis</i>	3-12	Mai-Juni				 










































Eingriffeliger Weißdorn



## LEGENDE

Früchte  giftig    Standort  sonnig     halbschattig     schattig     feucht

# Insektenfreundliche Gehölze für den Garten

NAME	HÖHE IN METERN	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	FRUCHTFARBE	FRÜCHTE	STANDORT
Essig-Rose <i>Rosa gallica</i>	0,3-1	Juni-Juli				 
Europäische Eibe <i>Taxus baccata</i>	bis 20	März-Mai				 
Faulbaum <i>Frangula alnus</i>	2-4	Mai-Juni				 
Färber-Ginster <i>Genista tinctoria</i>	0,2-0,8	Mai-Juli				 
Felsen-Ahorn <i>Acer monspessulanum</i>	bis 6	April-Mai				 
Felsenbirne <i>Amelanchier ovalis</i>	2-3	April-Mai				 
Flaumeiche <i>Quercus pubescens</i>	bis 20	März-Mai				 
Gewöhnlicher Blasenstrauch <i>Colutea arborescens</i>	bis 5	Mai-Juli				 
Gewöhnlicher Feldahorn <i>Acer campestre</i>	bis 25	Mai				  

Essig-Rose









































## LEGENDE

Früchte  giftig    Standort  sonnig  halbschattig  schattig  feucht



# Insektenfreundliche Gehölze für den Garten

NAME	HÖHE IN METERN	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	FRUCHTFARBE	FRÜCHTE	STANDORT
Gewöhnlicher Liguster <i>Ligustrum vulgare</i>	1-5	Juni-Juli				  
Gewöhnliche Mehlbeere <i>Sorbus aria</i>	bis 10	Mai-Juni				 
Gewönl. Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaea</i>	1,5-3	Mai-Juli				 
Gewöhnliche Pimpernuss <i>Staphylea pinnata</i>	1-5	Mai-Juni				 
Gewöhnlicher Schneeball <i>Viburnum opulus</i>	2-4	Mai-Juli				 
Gewöhnliche Stechpalme <i>Ilex aquifolium</i>	bis 6	Mai-Juni				 
Gewöhnliche Traubenkirsche <i>Prunus padus</i>	bis 10	April-Mai				 
Kopf-Geißklee <i>Cytisus supinus</i>	0,15-0,5	April-Mai, Juli-August				 





















Gewöhnlicher Liguster



## LEGENDE

Früchte  giftig    Standort  sonnig     halbschattig     schattig     feucht

# Insektenfreundliche Gehölze für den Garten

NAME	HÖHE IN METERN	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	FRUCHTFARBE	FRÜCHTE	STANDORT
Kornelkirsche <i>Cornus mas</i>	2-6	März-April				 
Mönchspfeffer <i>Vitex agnus-castus</i>	2-4	Juli-August				 
Ohrweide <i>Salix aurita</i>	1-2	März-April				   
Purpurweide <i>Salix purpurea</i>	2-5	März-Mai				  
Rotblättrige Rose <i>Rosa glauca</i>	1-3	Juni-Juli				 
Rote Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i>	1-2	April-Mai				 
Rosmarinweide <i>Salix rosmarinifolia</i>	1	April-Mai				  
Schwarzer Geißklee <i>Cytisus nigricans</i>	0,3-1,2	Juni-August				 
Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i>	2-7	Juni-Juli				 
Speierling <i>Sorbus domestica</i>	bis 15	Mai-Juni				 

Schwarzer Holunder

**LEGENDE**





































Früchte



Standort








# Insektenfreundliche Gehölze für den Garten

NAME	HÖHE IN METERN	BLÜTEZEIT	BLÜTENFARBE	FRUCHTFARBE	FRÜCHTE	STANDORT
Steinweichsel <i>Prunus mahaleb</i>	3-10	Mai-Juni				 
Strauchfeue <i>Hedera helix</i> ‚Arborescens‘	bis 2	September- Oktober				  
Strauch-Kronwicke <i>Coronilla emerus</i>	0,5-2	April-Mai				 
Wald-Geißblatt <i>Lonicera periclymenum</i>	2-5, kletternd	Mai-Juli				 
Wildapfel <i>Malus sylvestris</i>	2-15	Mai-Juni				 
Wolliger Schneeball <i>Viburnum lantana</i>	2-4	April-Mai				 
Zimt-Rose <i>Rosa majalis</i>	1-1,5	Mai-Juni				 
Zweiggriffliger Weißdorn <i>Crataegus laevigata</i>	3-10	Mai-Juni				 

Gewöhnliches Pfaffenhütchen



## LEGENDE

**Früchte**  giftig **Standort**  sonnig  halbschattig  schattig  feucht

### Nähere Informationen

#### Herkunft:

Bei den in der Liste aufgeführten Pflanzen handelt es sich mit wenigen Ausnahmen um Pflanzen, die bei uns gebietsheimisch sind. Viele unserer Insekten haben sich im Laufe der Evolution auf bestimmte gebietsheimische Wildpflanzen spezialisiert und sind damit zwingend auf deren Vorkommen angewiesen. Darüber hinaus sind die Wildpflanzen nicht durch Züchtung verändert und bieten daher ausreichend Pollen und Nektar. Bezugsadressen für geeignetes Samenmaterial und Pflanzgut finden Sie unter: [www.NABU.de/saatgut](http://www.NABU.de/saatgut)

#### Blütezeitpunkt:

Die Angaben unter Blütezeit sind ungefähre von/bis Angaben. Gehölze blühen i. d. R. über einen Zeitraum von einigen Wochen. Die Blütezeit kann allerdings je nach Standort und Höhenlage variieren. Auch können sich die Blütezeiten durch Auswirkungen des Klimawandels verschieben.

#### Quellen:

Aichele, Schwegler: Die Blütenpflanzen Mitteleuropas (2004)  
Haeupler, Muer: Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (2007)  
Witt: Wildpflanzen für jeden Garten (1994)

#### Impressum:

© 2020, 1. Auflage 04/2020, NABU (Naturschutzbund Deutschland), Landesverband Baden-Württemberg e. V., Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart, Tel. 0711.966 72-0, Fax -33, NABU@NABU-BW.de, [www.NABU-BW.de](http://www.NABU-BW.de), Gestaltung: Sabine Schneider, Fotos: NABU/H. May (Eingriffeliger Weißdorn) NABU/E. Neuling (Essig-Rose) NABU/J. Einstein (Gewöhnlicher Liguster) NABU/H. May (Schwarzer Holunder) NABU/J. Einstein (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)

Das Projekt „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ wird gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Mehr Informationen  
finden Sie unter:  
[www.bluehendegaerten.de](http://www.bluehendegaerten.de)

